

Merianschule

Umbau, Teilabriss und Sanierung einer Grundschule, Neubau einer Mensa

Burgstraße 21
60316 Frankfurt am Main

Gebäudekonzept

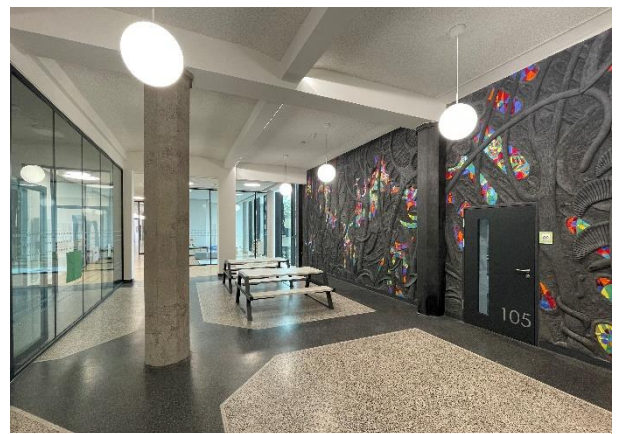
Die Merianschule ist eine Grundschule im Stadtteil Nordend-Ost. Das denkmalgeschützte Schulgebäude der bisher vierzügigen Grundschule wurde von Grund auf saniert, brandschutztechnisch ertüchtigt und durch den Entfall der Kita für die Fünfzügigkeit sowie für Inklusion umgebaut und erweitert und anschließend als integrative Ganztagschule betrieben.

Das Konzept für die Sanierung der denkmalgeschützten Merianschule entsprang dem Leitgedanken „Schule als Lebensraum“ unter Einbeziehung der aktuellen pädagogischen Anforderungen an das Lernen und den ganztägigen Aufenthalt in der Schule über den Unterricht hinaus. Dies wurde sowohl in der Neugestaltung der Räume als auch in der Schaffung neuer Raumnutzungen für Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer erlebbar. Dabei wurde auf die Themen „Differenzierung“ und „Inklusion“ ein besonderes Augenmerk gerichtet.

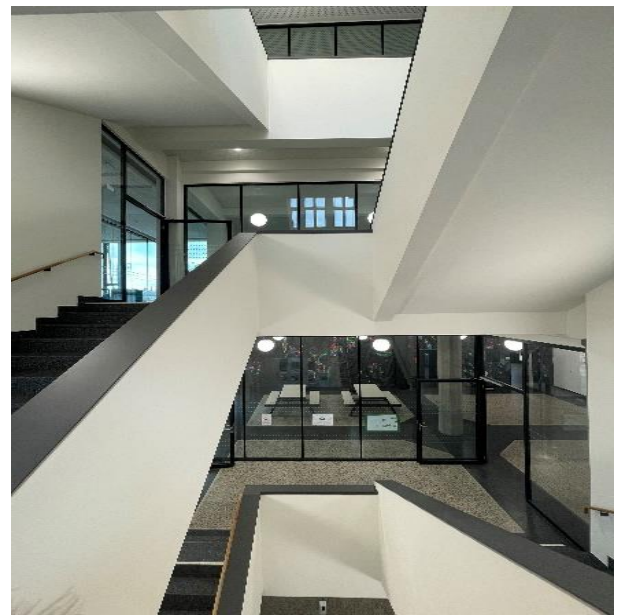
Diese Ansätze galt es in einen würdigen denkmalgeschützten baulichen Rahmen zu transportieren und dabei beiden Themen Rechnung zu tragen. In diesem Zuge wurde auf der Fassadenseite Nord-West das in den 1950er-Jahren errichtete viergeschossige Zwischenstück zwischen dem Kopfbau (1910er-Jahre) und dem in den 1980er-Jahren wieder aufgebauten Bauteil abgerissen und zum neuen Haupteingang von der Schulhofseite als Forum und Ort der Begegnung ausgebildet. Der viergeschossige Teilneubau wurde mit einer vorgehängten Glasfassade ausgebildet.



Schulgebäude Hofseite



Schulgebäude Innenraum



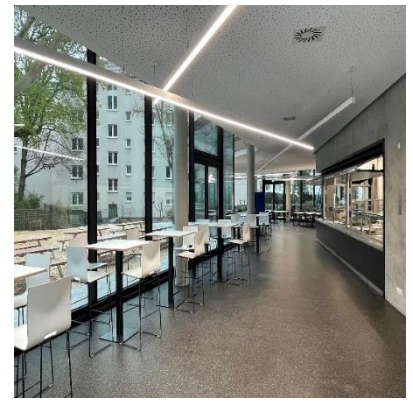
Schulgebäude Treppenhaus



Mensa außen



Mensa außen



Mensa innen



Lageplan

Zur Essensversorgung mit insgesamt ca. 500 Essensteilnehmenden entstand ein Mensaneubau auf dem Schulhof. Der Neubau der Mensa wurde als zweigeschossiges, nicht unterkellertes, freistehendes Gebäude auf dem Schulgrundstück geplant. Im Erdgeschoss wurden ein Speisesaal von ca. 268m² mit 166 Sitzplätzen, die Essensausgabe und Spülküche vorgesehen, sowie Nebenräume und ein WC für Menschen mit Behinderung.

Im Obergeschoss befinden sich die Mädchen- und Jungen-WCs sowie die Küche zur Essenzubereitung, Personalräume und verschiedene Technik- und Lagerräume. Der Speisesaal im Erdgeschoss erhielt eine rundum verlaufende Glasfassade, die den Blick in die umgebenden Freianlagen, den hochwertigen Baumbestand und auf das denkmalgeschützte Schulgebäude bietet. Das teilweise zurückgesetzte Obergeschoss wurde mit einer gelochten und beschichteten Aluminiumfassade verkleidet und fügt sich farblich in das Ensemble ein.

Planungsbeteiligte

Bauherrenvertretung

Stadt Frankfurt am Main
Der Magistrat
Amt für Bau und Immobilien
Claudia Zipf

Projektleitung HLS

Amt für Bau und Immobilien
Thomas Käsebier

Gebäudeplanung

Kaulfersch Architekten
Frankfurt am Main

Fachplanung HLS

DTF Ingenieure GmbH + Co.KG
Wuppertal

Landschaftsplanung

Freiraum X
Frankfurt am Main

Projektleitung Hochbau

Amt für Bau und Immobilien
Majid Jamali

Projektleitung ELT

Amt für Bau und Immobilien
Marc Richter

Fachplanung ELT

Kreiter beratende Ingenieure
Maintal

Tragwerksplanung

Jasper & Petrasch Ingenieure
Bad Homburg
Ingenieurbüro Voss
Oberursel

Projektdaten

BGF Gesamt:

Schule: 6.082 m²
Mensa: Ca. 890 m²

NF:

Schule: 3.175 m²
Mensa: 526 m²

Baubeginn:

Herbst 2016

Fertigstellung:

Ende 2020

Projektkosten:

25 Mio.